Das sach auch man

Als er gestern Morgen im Radio hörte, dass sich die Staus auf den Autobahnen im Lande auf mehrere hundert Kilometer summierten, drehte Hinnak seinen in einem solchen stehenden Mitmenschen imaginär eine lange Nase. Er selbst braucht nur ein paar Kilometer von seiner Wohnung ins Büro, dafür braucht er nur wenige Minuten. Im Normalfall, nicht aber gestern. Denn Hinnak hatte völlig vergessen, dass die Elverdisser Straße seit gestern teilweise gesperrt ist. Damit waren auch die Umleitungsstrecken überfüllt. Somit wurden aus den paar Minuten eine gute Stunde. Kollegen, die durch Hiddenhausen fahren mussten, ging es ähnlich, denn auch dort wird fleißig gebaut. Das hat er jetzt von seiner Schadenfreude, der Stau geplagte . . . **Hinnak**

Autofahrer verursacht Unfall und flüchtet

■ **Herford** (nw). Ein Autofahrer hat am Donnerstag zwischen 19.50 Uhr und 21.50 Uhr mit seinem Wagen einen geparkten grauen Toyota Auris auf dem Parkplatz der Realschule an der Graf-Kanitz-Straße touchiert. Das Fahrzeug wurde hinten links am Stoßfänger beschädigt. Die Schadenshöhe beträgt rund 1.000 Euro. Der Unfallverursacher flüchtete. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter Tel. (0 52 21) 88 80 in Verbindung zu setzen.

ACHTUNG BLITZER
Der NW-Verkehrsservice

■ **Herford** (nw). Am Dienstag wird die Geschwindigkeit der Autofahrer von der Polizei überprüft, **Herford**: Heller Weg. **Hiddenhausen**: Obere Talstraße. Der Kreis Herford blitzt unter anderem hier, **Löhne**: Bergkirchener Straße, Herforder Straße. **Bünde**: Holser Straße/Jahnstraße, Lübbecker Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße. **Kirchlengern**: B 239.

Rollerfahrer bei Unfall verletzt

■ **Herford/Lippe** (nw). Wegen eines kurzzeitigen Schwächeanfalls geriet der 57-jährige Fahrer eines Rollers am Sonntagabend in Kalletal-Lüdenhausen in den Gegenverkehr. Bei dem Unfall verletzte sich der Herforder, der mit einem Rettungswagen in die Klinik gefahren werden musste. Gegen 17.15 Uhr hatte er mit seinem Roller die Lüerdisser Straße in Richtung Lemgo befahren. In einer Rechtskurve geriet er auf die Fahrspur des Gegenverkehrs. Dort kollidierte er mit dem Audi einer 56-jährigen Frau, die unverletzt blieb. Der Gesamtschaden beträgt etwa 1.500 Euro.

Tag der offenen Tür auf dem Stiftberg

■ **Herford** (nw). Die Grundschule Stiftberg lädt am Samstag, 14. Oktober von 11 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür. Schulleitung, Lehrkräfte und das Team des offenen Ganztages stehen für Fragen und Informationen rund um die Schule zur Verfügung. Schüler führen Interessierte durch das Schulgebäude. An verschiedenen Stationen können die Besucher Bewegungsangebote, Mitmach-Aktionen, Knobeleien, Kreatives und vieles mehr wahrnehmen. In der Cafeteria sorgen Eltern der Schule mit Kaffee und Kuchen für Essen und Trinken.

Martin Wolf bleibt Mitglied der SPD-Fraktion

Ausschlussantrag gescheitert: Mehrheit der Ratsmitglieder steht zu dem Kommunalpolitiker

■ **Herford** (jwl). Die SPD-Ratsfraktion hat gestern Abend in ihrer Sitzung ihr Mitglied Martin Wolf nicht ausgeschlossen. Damit kam die nötige Mehrheit, die für einen Ausschluss notwendig gewesen wäre, nicht zustande. Der Ausschluss-Antrag war bereits vor zwei Wochen kurz nach der Bundestagswahl gestellt worden.

Steht unter massiver Kritik: *Ratsherr Martin Wolf*

Hintergrund ist unter anderem ein Aufeinadertreffen von Wolf mit Jusos am Herforder Bahnhof sowie mit Wahlkampfhelferinnen der CDU an der Rennstraße am Morgen der Bundestagswahl. Dabei soll er zunächst die Jusos verbal angegangen haben und Bürgermeister Tim Kähler beleidigt haben.

Später traf er dann auf der Rennstraße die CDU-Wahlkampfhelferinnen. Dabei soll es zu Beleidigungen gekommen sein – dies wird von Wolf zurück gewiesen. Er habe die Frauen nicht beleidigt, teilte er mit. Eine der CDU-Frauen sieht das anders und hat Strafanzeige erstattet. Wegen eines ähnlich gelagerten Zwischenfalls wird bereits gegen den Ratsherrn ermittelt. Danach soll er bei einer CDU-Aktion am Herforder Bahnhof im Mai, am Morgen der NRW-Landtagswahl, beleidigend geworden sein.

Wolf hatte in der Fraktion die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zurückgewiesen aber auch einen Fehler eingeräumt. Auch die neuerlichen Vorwürfe soll er nach *NW*-Informationen innerhalb der Fraktion zurück gewiesen haben.

Unklar ist, ob dem Ratsherrn weitere Sanktionen drohen könnten.

Ansprechend: *Die Kreispolitiker lassen sich bei einem Rundgang von Quartiers-Entwickler Norbert Landshut über den Bildungscampus informieren. Dazu gehörte auch ein Abstecher in die Mensa, in der die Studierenden dreimal täglich eine Mahlzeit bekommen.* FOTOS: PETER STEINERT

Kreispolitik prüft Einstieg auf Stiftberg

Bildungscampus: SPD- und Grünen-Fraktion sowie Freie Wähler informieren sich über die Möglichkeiten einer Krankenpflegeschule, Mitarbeiterwohnungen und Verwaltungseinheiten auf dem ehemaligen Kasernenareal

Von Peter Steinert

■ **Kreis Herford**. Der Bildungscampus auf dem Herforder Stiftberg steht vor weiterer Belebung. Nach dem Einzug der Fachhochschule für Finanzen mit zunächst 160 und demnächst bis zu 450 Studierenden könnte eine Krankenpflegeschule des Kreises Herford folgen. Über Gegebenheiten und Möglichkeiten informierten sich gestern Abend Kreispolitiker der SPD und Grünen sowie Eckard Gläsker (Freie Wähler). Ebenfalls dabei: Landrat Jürgen Müller.

„Zielrichtung sollte eine Krankenpflegeschule des Kreises sein. Das muss sich aber nicht auf die Schule beschränken“, sagte Jürgen Müller, der schon vor zwei Jahren angekündigt hatte, dass sich der Kreis auf dem Bildungscampus einbringen wolle.

Seitdem herrschte jedoch Funkstille. Jetzt wurden erste Vorstellungen bekannt. So bieten die Schulen für Pflegeberufe Herford-Lippe GmbH derzeit 400 Ausbildungsplätze. Davon in Herford 146 (110 Gesundheits- und Krankenpflege, 36 Gesundheits- und Kinderkrankenpflege), in Lippe (Standorte Detmold und Lemgo) 254. Der Bildungscampus wäre als neuer Herforder Standort denkbar. Kooperieren sollte das Bünder Lukas-Krankenhaus, deren 75 angehenden Pfleger und Krankenschwestern ebenfalls unter diesem Dach unterrichtet würden.

Ein Termin dieser Zusammenarbeit wurde unlängst genannt: Sommer 2019. Allein um den Standort geht es noch. „Das muss sich auch rechnen“, warf SPD-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Tiekötter beim Rundgang über das Gelände ein.

»Mit einem grünen Lehrzimmer könnte der Bildungscampus seine Öffnung nach außen darstellen«

Einen Anteil der Kosten könnte das Bad Oeynhausener Herz- und Diabeteszentrum (HDZ) tragen, das zuletzt etliche Bünder Schülerinnen und Schüler übernahm, weil es keine eigene Krankenpflegeschule betreibt.

Wenn sich Bünde, Bad Oeynhausen, Herford und der Kreis Lippe einigen, müsste es zudem nicht bei den bislang prognostizierten rund 200 Schülerinnen und Schülern bleiben. Der Grund: Am 7. Juli 2017 stimmte der Bundesrat dem Gesetz zur Reform der Pflegeberufe zu.

Dieses Gesetz tritt ab 2020 stufenweise in Kraft und führt die bisher im Altenpflegegesetz und Krankenpflegegesetz getrennt geregelten Pflegeausbildungen in einem neuen Pflegeberufegesetz zusammen. In den ersten beiden Ausbildungsjahren werden Kranken-, Kinderkranken- und Alten-Pflege einheitlich unterrichtet. Erst im letzten und dritten Jahr folgt die Spezialisierung.

Quartiers-Entwickler und Ideengeber Norbert Landshut wird in seinen Planungen diese Pflegeberufereform berücksichtigen. Zumal sich die Pflege von Alten oder chronisch Kranken nicht allein auf die Krankenhäuser und Kliniken beschränkt. Sie schließt private Dienste ein, die stets auf der Suche nach qualifiziertem Personal sind.

Ausbaufähig: *Über die Möglichkeiten auf dem ehemaligen Kasernengelände informierten sich gestern etliche Kreispolitiker.*

Landshut wusste die fast 30-köpfige Gruppe mit weiteren Überlegungen zu überraschen. So solle im Zentrum des Bildungscampus ein grünes Lehrzimmer entstehen, „um seine Öffnung nach außen darzustellen“. Start-ups sind für die ehemalige Schule angedacht, aber auch Büros, die vermietet werden sollen. „Drei Gebäude hat die Stadt bereits gekauft. Die Schule und eine weiterer Block sollen folgen“, sagte Norbert Landshut.

Festlegen mochten sich gestern weder die Kreispolitiker, noch Landrat Jürgen Müller. Sie wissen, dass Krankenpflegeschule und Wohnheim am Klinikum abgängig sind, dass ein Abriss dem Klinikum Freiraum verschaffen würde und dass auf dem Stiftberg genug Platz ist.

Jürgen Müller hegt unterdessen den nächsten Gedanken. „Warum“, fragte er, „muss eigentlich eine Klinik-Verwaltung auch dort sein, wo die Patienten sind?“ Des Landrats Fazit: „Wir haben ein Klinikum, das wächst und das sich weiter entwickeln soll.“

Der Bildungscampus kann mitwachsen.

Familie nach Diesel-Diebstahl gefasst

Gewerbsmäßiger Bandendiebstahl: Polizei fasst Vater, Mutter und Sohn nach Lkw-Aufbruch in Herford

■ **Herford** (jwl). Die Bedeutung besitzanzeigender Wörter wie „mein“ und „dein“ lernen Kinder zunächst in ihrem persönlichen Umfeld. Bei einer Familie aus Herford, die jetzt gefasst wurde, gibt es aber offensichtlich erhebliche Probleme mit diesen so genannten Possessiv-Pronomen. Denn gegen Vater (41), Mutter (38) und gegen den 20-jährigen Sohn wird wegen gewerbsmäßigen Bandendiebstahls ermittelt.

Die komplette Familie hatte sich offenbar beim Diesel-Diebstahl versucht. In der Nacht zum Sonntag, gegen 2.20 Uhr, hatten zwei Zeugen beobachtet, wie sich unbekannte Täter im Bereich der Bunsenstraße am Diesel-Tank eines Lkw zu Schaffen gemacht hatten und dabei waren, den Kraftstoff abzupumpen. Noch am Tatort konnte die alarmierte Polizei dann einen 20-jährigen Herforder überwältigen.

»Ebenfalls unweit des Fahrzeuges wurde die 38-jährige Mutter angetroffen«

Danach waren die Beamten de facto im Bereich Familienzusammenführung aktiv: „Im Rahmen der Fahndung wurde der 41-jährige Vater des Beschuldigten zu Fuß in Tatortnähe angehalten und kontrolliert. Ebenfalls unweit des aufgebrochenen Fahrzeuges wurde die 38-jährige Mutter in einem VW-Golf angetroffen“, teilte die Polizei mit.

Die gesamte Familie wurden unter dem dringenden Tatverdacht des Diebstahls festgenommen.

Offensichtlich hatten Vater und Mutter ihrem Sprössling zumindest beigebracht, technisch gut vorbereitet auf Beutezug zu gehen: Am Tatort konnten fünf 30-Liter-Kanister, eine Tauchpumpe mit Schlauch und verschiedene Schraubwerkzeuge sichergestellt werden. Die Familie wurde schließlich wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Schillerstraße ist ab heute gesperrt

Tiefbauarbeiten: Vorbereitung für den Bau einer Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer

■ **Herford** (nw). Für die Umverlegung von Versorgungsleitungen für Strom und Telekommunikation muss die Schillerstraße am Dienstag, 10. Oktober, für den Fahrzeug- und auch für den Fußgängerverkehr zwischen Wilhelmsplatz und Schulwall /Steintorwall voll gesperrt werden. Der Verkehr in Fahrtrichtung „Auf der Freiheit“ wird über die Goebenstraße und Bahnhofplatz/Bahnhofstraße zur Straße „Auf der Freiheit“ umgeleitet. Die Fußgänger werden durch das Parkgelände Wilhelmsplatz um die gesperrte Schillerstraße geleitet. Das Quartier Wilhelmsplatz/Augustastraße kann dann auch nur über die Schillerbrücke wieder verlassen werden. Fahrzeuge über sechs Tonnen Gewicht, die die Schillerbrücke wegen ihres baulichen Zustands nicht befahren dürfen, erhalten von der Straßenverkehrsbehörde eine Ausnahmegenehmigung, um das Quartier anderweitig zu erreichen. Die Tiefbauarbeiten werden voraussichtlich Anfang November beendet sein. Sie dienen der Vorbereitung des Baus einer Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer über die Aa, die für den Abbruch der Schillerbrücke notwendig wird.